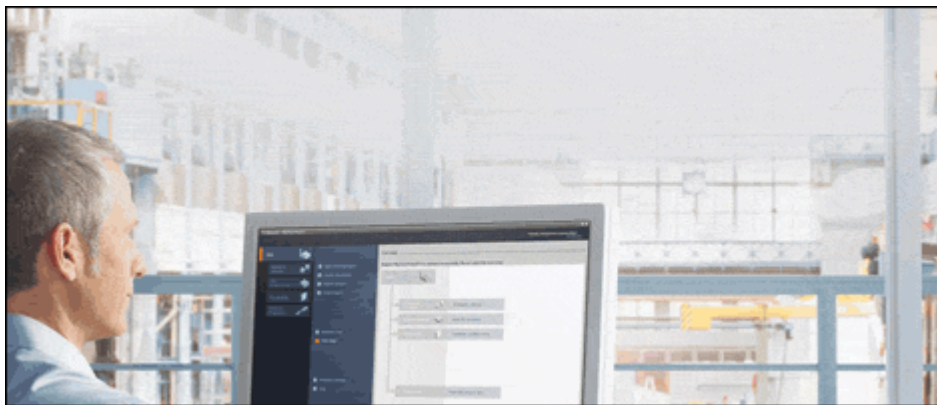


Audi übernimmt Leiharbeiter

Der Ingolstädter Hersteller Audi wird bis Ende März an seinem Standort Neckarsulm 100 Leiharbeiter übernehmen. Weitere Übernahmen sind im Laufe des Jahres geplant, wie Personalvorstand Thomas Sigi mitteilte.



Stefan Wimmelbücker

Ingolstadt. Audi wird bis Ende März in Neckarsulm 100 Leiharbeiter als Festangestellte übernehmen. Weitere Übernahmen sind nach Angaben des Herstellers im Laufe dieses Jahres geplant. Die genaue Zahl werde aber noch geprüft. Auch am Stammsitz in Ingolstadt sollen bis Ende des Jahres 100 Leiharbeiter übernommen werden.

Grund für die Einstellungen ist die derzeit gute Auftragslage bei der VW-Tochter. "Es ist seit langem unsere Politik, Leiharbeitnehmer nur zur Abdeckung von Bedarfsspitzen einzusetzen. Sobald sich herausstellt, dass wir einen nachhaltigen Bedarf haben, prüfen wir eine Festanstellung, so wie dies jetzt auf Grund der hohen Nachfrage nach unseren Automobilen der Fall ist. Damit profitieren auch die Leiharbeitnehmer vom Aufschwung bei Audi", sagte Personalchef Thomas Sigi. Neue Arbeitnehmer in der Produktion sind bei Audi meist Auszubildende, die übernommen werden. Bei einem längerfristigen Bedarf an zusätzlichen Arbeitskräften werden wie in diesem Jahr Leiharbeiter übernommen.

Bei Audi in Deutschland arbeiten derzeit 1400 Leiharbeiter, die Gesamtbelegschaft besteht aus 46.700 Personen. Der zusätzliche Bedarf an Mitarbeitern ist laut Sigi auch eine Folge der aktuellen Modelloffensive: "Noch nie in unserer Geschichte liefen so viele neue Modelle in einem so kurzen Zeitraum an."

Nach eigenen Angaben beschäftigt Audi nur solche Zeitarbeitsfirmen, die sich bei der Bezahlung am Metalltarif orientieren. Eingesetzt werden sie nur dort, wo zeitweilig ein erhöhter Bedarf besteht, also beispielsweise beim Anlauf eines neuen Modells.



Audi-Personalchef Thomas Sigi:
"Auch die Leiharbeitnehmer profitieren vom Aufschwung bei Audi." (Foto: Audi)

Artikel zum Thema:

Donnerstag, 24. Februar 2011, 06.00 Uhr